

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cansu Özdemir und Christiane Schneider (Fraktion DIE LINKE)

Betr.: Wachpersonal in Flüchtlingsunterkünften

Die gerade bekannt gewordenen schockierenden Vorgänge in nordrhein-westfälischen Flüchtlingsunterkünften geben Anlass, auch in Hamburg den aktuellen Stand abzufragen. Vergleichbare Missstände in Hamburger Flüchtlingsunterkünften wurden in Drs. 20/12380 und 20/12626 abgefragt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. *Trifft es nach wie vor zu, dass fördern&wohnen (f&w) in den Unterkünften die Sicherheitsfirma WEKO Sicherheitsdienste GmbH einsetzt? Wenn nein, seit wann werden welche Sicherheitsfirmen in welchem Umfang eingesetzt, und was war der Grund für den Wechsel?*
 - a) *In welchen Einrichtungen von f&w werden jeweils wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Sicherheitspersonal beschäftigt? Bitte nach Geschlecht aufschlüsseln.*
 - b) *Nach welchem Schichtsystem wird gearbeitet und wie viele MitarbeiterInnen bestreiten jeweils eine Schicht? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.*
 - c) *Wie viele Überstunden haben die MitarbeiterInnen im Durchschnitt und maximal? Wie wird mit diesen Überstunden umgegangen?*
 - d) *Wie hoch ist der Krankenstand? Bitte nach Einrichtungen aufschlüsseln.*
 - e) *Wurde in den Einrichtungen der ZEA die Anzahl von MitarbeiterInnen des Sicherheitspersonals erhöht, um sie an die gestiegenen Belegungszahlen anzugleichen? Wenn ja, wie genau? Wenn nein, wieso nicht?*
 - f) *Wie lautet die Dienstanweisung für den Wachdienst in den ZEA im Wortlaut?*
2. *Berichte von Flüchtlingen über übergriffiges Verhalten des Wachpersonals sind sowohl Abgeordneten der Linksfraktion als auch den Medien gegenüber öffentlich geworden (vgl. Hamburg Journal vom 13.09.14), und durch die betreffenden Abgeordneten am 17.09.14 dem Senat vorgelegt worden.*
 - a) *Wie ist der Senat mit diesen Vorwürfen umgegangen? Bitte genau erläutern, welche Schritte daraufhin eingeleitet wurden.*
 - b) *Am 29.09.14 gab Innensenator Neumann bekannt, er werde nun alle Sicherheitsfirmen überprüfen lassen. Warum sieht der Senat erst jetzt Anlass zu handeln, obwohl gravierende Vorwürfe schon seit längerem im Raum stehen?*
 - c) *Drs. 20/12380 nennt personelle Konsequenzen, die WEKO nach den durch die „Reporter Undercover“ im Mai veröffentlichten Vorfällen gezogen habe. Sind seither weitere Fälle von Fehlverhalten des Wachpersonals gegenüber BewohnerInnen der Unterkünfte vorgekommen? Wenn ja, nennen Sie bitte Datum, Einrichtung, Anlass/Beschreibung des Vor-*

falls, Anzahl der beteiligten MitarbeiterInnen und die genaue Art der Konsequenz.

- d) In Drs. 20/12626 weist der Senat auf laufende Ermittlungen gegen Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens wegen des Verdachts auf Körperverletzung bzw. Beleidigung hin. Sind die Ermittlungen in der Zwischenzeit abgeschlossen, und wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?*
 - e) Sind in weiteren Fällen Ermittlungen aufgenommen worden? Wenn ja, bitte näher beschreiben.*
 - f) Welche Möglichkeiten der Beschwerde stehen BewohnerInnen von Unterkünften zur Verfügung, sollten sie Opfer von Fehlverhalten durch Wachpersonal werden?*
- 3. Wie lautet das in Drs. 20/12380 erwähnte Konzept für eine Schulung „Herausforderungen an den Wachdienstmitarbeiter in der Zentralen Erstaufnahme“ im Wortlaut?*
- a) Wurde diese Schulung durchgeführt, und wenn ja, wie oft und an welchen Daten?*
 - b) War die Teilnahme daran verbindlich für die MitarbeiterInnen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, haben nunmehr alle in den Flüchtlingsunterkünften beschäftigten Wachleute daran teilgenommen? Wenn nein, warum nicht?*
- 4. Wie lauten die Anforderungen, welche f&w an Wachdienstfirmen stellt, um eine qualifizierte Dienstleistung zu gewährleisten? Wurden diese 2014 geändert? Wenn ja, worin bestanden die Veränderungen?*